



David C. Schmittlein, Donald G. Morrison

A Live Baby or Your Money Back: The Marketing of In Vitro Fertilization Procedures.

'die fehlqualifikations-forschung gewinnt als eigenständige und innovative teildisziplin der arbeitsmarktforschung schnell an bedeutung. als fehlqualifikation wird eine fehlende übereinstimmung zwischen erworbener beruflicher qualifikation und den anforderungen der ausgeübten beruflichen tätigkeit bezeichnet. von besonderem interesse dabei ist der vertikale mismatch in form einer überqualifikation. ein wesentliches hemmnis der weiteren entwicklung der deutschen überqualifikations- forschung liegt in einer spezifischen datenrestriktion: häufig enthalten die verfügbaren mikrodaten keine hinreichend genauen angaben zum job-anforderungsniveau der erwerbstätigen. in dieser situation behelfen sich viele forscher dadurch, dass sie die information zur beruflichen stellung als proxy für das job anforderungsniveau verwenden. dieses verfahren hat jedoch schwer wiegende nachteile, die die validität der messung von überqualifikation in frage stellt. im vorliegenden beitrag wird ein leistungsfähigeres verfahren zur generierung eines proxys des job-anforderungsniveaus vorgestellt. dieses basiert auf den informationen zum ausgeübten beruf und zur beruflichen stellung. beide variablen sind in den meisten datensätzen verfügbar. mit dem neuen verfahren werden somit auch datensätze, die das job-anforderungsniveau der erwerbstätigen nicht explizit erfragen, für die überqualifikationsforschung nutzbar.'